Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 162. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** Mittwoch, den 14. Juli. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 14. Juli 1909.

—* „Noch immer kühl." Die Regenfälle nehmen etwas ab, doch bleibt das Wetter wolkig und veränderlich und zeitweise windig aus West bis Nord." So lautet der himmlische Wetterzettel für die nächsten Tage. In der Tat, der gegenwärtige Sommer ist ein Unikum! Er spottet aller Weisheit des Hundertjährigen und der Wetterpropheten à la Bürgel und Konsorten. Er soll am 21. Juni begonnen haben, aber bisher war davon noch nichts zu merken, und dabei kürzen vom 1. bis 31. Juli schon die Tage um 1 Stunde nnd 14 Minuten! Die trostlose Witterung wirkt hemmend auf Handel und Wandel. Ofen, Mantel und Ueberzieher sind Trumpf, und vergebens harren die Geschäftsleute der Abnehmer von Sommerwaren, die Wirte der Ausflügler. Fast in ganz Westeuropa herrscht augenblicklich eine derartige „Sommerfrische" und ein solcher Ueberfluß an „Güssen" daß der Besuch von Erholungsorten sich kaum noch lohnt. Am schlimmsten ist die diesjährige Witterung natürlich für unsere Landwirte. Die Feldfrüchte leiden, das hochgewachsene Getreide beginnt sich zu lagern, den Kartoffeln droht Fäulnis, das Heu auf den Wiesen verkommt. Selbst die bekannten „ältesten Leute" wissen sich eines solch miserablen Sommers nicht zu entsinnen.

—* Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während der Ferien werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheide erlassen. Feriensachen sind: 1. Strafsachen, 2. Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen, 3. Meß- und Marktsachen, 4. Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in die Mietsräume eingebrachten Sachen, 5. Wechselsachen, 6. Bausachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Feriensachen bezeichnen. Zur Erledigung der Feriensachen werden bei den Landgerichten Ferienkammern, bei den Oberlandesgerichten und dem Reichsgericht Feriensenate gebildet. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren und das Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß.

—* Eine Haftpflicht für Fehler in Inseraten, die durch unleserliches Manuskript entstanden sind, hat das Reichsgericht neuerdings verneint. Der „Allgem. Anzeiger für Druckereien" berichtet darüber, daß sich das Reichsgericht in dieser Frage auf den Standpunkt gestellt hat, daß für die Fehler, die auf unleserliches Manuskript zurückzuführen sind, durch die Zeitungen kein Ersatz zu leisten ist, denn Inseraten-Manuskripte müssen ganz besonders deutlich geschrieben sein. Ebenso verhält es sich mit den durch den Fernsprecher aufgegebenen Inseraten, für deren Richtigkeit alle Zeitungen die Verantwortung und die Haftpflicht ablehnen. Das alles bleibt also sehr zu beachten.

□ **Halver,** 12. Juli. Zwecks Gründung eines Belgischen Riesenzüchterklubs waren am Sonntag, den 27. Juni d. Js. Züchter Belg. Riesen-Kaninchen im Lokal des Herrn Ernst Zeppenfeld in Altena, aus den Vereinen Altena I und II, Nachrodt Plettenberg, Eveking und Halver erschienen. Nachdem der gewählte Versammlungsleiter Herr Carl Storch, Altena den Grund und Zweck dieser Neugründung aufs eingehendste erläutert hatte, wurde die Gründung eines Belgischen Riesenzüchterklubs für den Kreis Altena anerkannt. Herr Karl Neuhaus, Altena erbot sich, für den Klub eine Deckstation zu errichten. Am 18. Juli soll laut Beschluß die nächste Versammlung in Altena stattfinden, die endgültigen Wahlen erfolgen, sowie ein kurzer Satzungsentwurf vorgelegt werden. Alle Belg. Riesenzüchter, die bis zum 18. Juli ihren Beitritt erklären, bleiben von der Zahlung eines Einschreibegeldes befreit. Später Eintretende müssen 2 Mk. Einschreibegebühr bezahlen. Darum, ihr Belgischen Riesenzüchter, laßt bald eure Beitrittsanmeldung an Herrn Karl Storch, Altena, Kleffstraße Nr. 30 ergehen, und erscheint recht zahlreich am 18. Juli im Lokal des Herrn Ernst Zeppenfeld in Altena.

□ **Halver,** 14. Juli. Am Sonntag, den 11. Juli fand in dem Lokale des Herrn Husser in Schalksmühle die von dem Herrn Bez.-Leiter einberufene erste Versammlung des II. Bezirks des Sängerbundes der Kreise Altena-Iserlohn statt. Die Versammlung, welche gegen 4½ Uhr eröffnet wurde, zeigte eine rege Beteiligung und setzt sich der II. Bezirk aus folgenden Vereinen zusammen: „Liedertafel" und „Arion" Halver, M.-G.-V. „Oeckinghausen", M.-G.-V. „Thalia" Bergfeld, „Liederkranz" Anschlag, „Germania" Hohenplanken, M.-G.-V. „Rotthausen", M.-G.-V. „Dahlerbrück", M.-G.-V. „Schalksmühle", „Sängerbund Eintracht" Schalksmühle, M.-G.-V. „Ottlinghausen" mit einer gesamten Sängerzahl von 257 Mitgliedern. Aus der Wahl gingen als Vorstandsmitglieder hervor: Bezirksleiter Herr Ernst Fingerhut, Halver, Schriftführer Herr Otto Schellhase, Halver, Kassierer Herr Ernst Hüßmert, Schalksmühle, Beisitzer: die Herren Lehrer Kerzman, Schalksmühle, Karl Rolstein, Emil Gloerfeld, Bezirks-Chorleiter Herr Lehrer Kortejohann, Stellvertreter Herr Karl Rolstein. Beschlossen wurde in diesem Jahre noch ein Bezirksfest und zwar nach dem 1. Okt. zu feiern. Gegen 7½ Uhr wurde die Versammlung mit einem Hoch auf den II. Bezirk geschlossen.

+ **Oberbrügge,** 14. Juli. In unserer gestrigen Ausgabe befand sich ein Artikel aus Oberbrügge, in welchem über einen Fackelzug berichtet wurde, den das Personal und die Arbeiter der Firma Steinbach, der Gesang- und Turnverein Oberbrügge, dem Herrn Steinbach aus Anlaß seiner „Ernennung zum Kommerzienrat" gebracht haben. Herr Steinbach schreibt uns, daß Alles was in dem Artikel über wohltätige Stiftungen ꝛc. gesagt sei, Schwindel wäre. Es sei kein Wort von Stiftungen gefallen, auch habe er nicht die Absicht, derartige Stiftungen zu machen.

+ **Lüdenscheid,** 13. Juli. Am heutigen Tage sind 50 Jahre verflossen seit unser allverehrter Herr Superintendent Niederstein in Lüdenscheid, als Provinzial-Hülfskandidat in Geresweiler bei Saarbrücken ordiniert wurde. In Ickten bei Kettwig geboren, fand am 11. November 1860 seine Wahl in Lüdenscheid und am 20. Januar 1861 die feierliche Einführung daselbst statt. Seit 24 Jahren führt er den Vorsitz in der Kreissynode und ist ein langjähriges, verdienstvolles Mitglied des Vorstandes der westfälischen Provinzialsynode. Gegenwärtig weilt der Herr Superintendent mit Gemahlin in Brunnen am Vierwaldstättersee.

Lüdenscheid, 12. Juli. Trauriges Lebensende. Seit Donnerstag voriger Woche wurde die für geistig nicht normal geltende Frau des Schleifers Rüggeberg vermißt und mit ihr das 1½-jährige Söhnchen. Dem Verschwinden war ein häuslicher Zwist vorhergegangen. Jetzt wurden die Leichen von Mutter und Sohn in der Fuelbecker Talsperre gefunden.

Plettenberg, 10. Juli. Die in dem Eisenbahnanleihegesetz für die Teilstrecke der Eisenbahnlinie Plettenberg-Oberbrügge von Plettenberg bis Herscheid vorgesehenen Kosten in Höhe von 3180000 Mk. sind jetzt auch vom Herrenhause genehmigt worden. Die Vorarbeiten für den Bau sollen bald aufgenommen werden. Die Weiterfortführung der Eisenbahn bis Oberbrügge wird dann in Angriff genommen, wenn die Linie bis Herscheid fertig gestellt ist. Von dieser Verbindung haben nicht nur das ganze Lennetal, die Kreise Siegen, Olpe, Wittgenstein, sondern auch das bergische Landwegen der bedeutenden Abkürzung großen Vorteil.

Schwelm, 12. Juli. Der Inhalt der Ennepetalsperre betrug heute früh 7175000 Kubikmeter. Die Regenhöhe der verflossenen Woche belief sich auf 57,8 Millim.

Dortmund, 13. Juli. Auf den Antrag des Ausschusses für die Dreihundertjahrfeier der Grafschaft Mark betreffend Verlegung der Ferien aus Anlaß der Hohensyburgfeier hat die Regierung in Arnsberg für die alte Grafschaft angeordnet, daß der Anfang der Volksschulferien auf den 11. August vertagt werden soll. Der 10. August ist schulfrei. Der Antrag auf Verlegung der Ferien für die höheren Schulen wird abgelehnt.

Hamm, 12. Juli. Auf Zeche Radbod gehen die Aufräumungsarbeiten jetzt rüstig vorwärts. Während bisher noch keine unbeschädigte Stelle angetroffen wurde, stieß man am Samstag im südlichen Querschlag auf eine ca. 70 m lange Strecke, die nicht zusammengestürzt war und auch sonst keine Beschädigungen zeigte. Man hofft, bald vor Ort zu kommen, wo sich die meisten Toten befinden. Bisher sind von den 300 Leichen erst 17 geborgen.

Siegen, 9. Juli. Das Wort „Aasjäger" ist ein Schimpfwort und als Beleidigung zu bestrafen, selbst wenn demjenigen, auf den es gemünzt ist unwaidmännisches Jagen nachgewiesen wird, für welche Handlungsweise das Wort in der Jägersprache gebraucht wird, so entschied heute die hiesige Strafkammer, nachdem sie vor Monaten sich auf den entgegengesetzten Standpunkt gestellt hatte. Angeklagt vor dem Schöffengericht in Olpe der Forstassessor Wachs von dort wegen Beleidigung des Gastwirts Mundt von Olpe. Ersterer hatte diesen den größten Aasjäger von Olpe genannt, weil er in Erfahrung gebracht hatte, daß er einen in rauhem Holze aufgehenden Rehbock von hinten mit Schrot beschossen, auch in der Schonzeit einen Hasen erlegt hatte. Das Schöffengericht in Olpe verurteilte den Beklagten zu 50 Mk Geldstrafe, da es sich auf den Standpunkt stellte, daß der Ausdruck „Aasjäger" geeignet sei, Mundt in den Augen seiner Mitmenschen verächtlich zu machen. Die von dem Verurteilten bei der Strafkammer in Siegen eingelegte Berufung führte zur Freisprechung des Beklagten. Gegen diese Entscheidung meldete nun Kläger Revision beim Oberlandesgericht in Hamm an, das die oben angeführte Entscheidung fällte und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurückwies, die nun die Berufung gegen das Urteil des Schöffengerichts in Olpe verwerfen mußte.

Neuß, 13. Juli. Ein Denkmal Kaiser Wilhelms I. soll hier von dem Militärverein errichtet werden. Die Enthüllung wird voraussichtlich bei der Feier der 100jährigen Zugehörigkeit der Stadt Neuß zur Krone Preußens im Jahre 1915 stattfinden. Es wurden schon namhafte Beiträge für den Denkmalsfonds gezeichnet. Die Stadt hat auch schon die Errichtung eines Jubiläumsbrunnens auf dem Markiplatz für diesen Termin vorgesehen.

Köln, 13. Juli. Zeppelin kommt nach Köln. Graf Zeppelin wird voraussichtlich selbst den „Z. 2" nach Köln führen und zwar jedenfalls am 26. d. M. Die Besuche in Dresden und Berlin sollen mit dem „Z. 3" im August stattfinden.

Trier, 13. Juli. Todesurteil. Der „Rennfahrer" Breuer aus Berlin ist wegen Ermordung des Mühlenbesitzers Mattonet aus St Vith zum Tode verurteilt worden.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 12. Juli. Der „D. Tagesztg." zufolge erwartet man in Bundesratskreisen, daß der Reichstag morgen schon verhältnismäßig früh seine Beratungen abschließen wird. Ueber die Frage, ob der Reichstag geschlossen oder nur vertagt werden soll, ist eine endgültige Entschließung bisher noch nicht gefaßt.

Der bevorstehenden Kanzlerwechsel.

Berlin, 12. Juli. Nach den neuesten Bestimmungen trifft der Kaiser Mittwoch früh in Berlin ein. Unmittelbar an seine Ankunft wird sich die entscheidende Unterredung mit dem Fürsten Bülow schließen, so daß die Ernennung des neuen Reichskanzlers im Laufe des Mittwoch Nachmittags zu erwarten steht. — Von mehreren Seiten ist die Frage aufgeworfen worden, ob Fürst Bülow die neuen Steuergesetze mit seinem Namen gegenzeichnen wird. Soweit der „L.-A." informiert ist, erscheint es völlig ausgeschlossen, daß der Kanzler ein Werk unterzeichnen wird, an dessen Zustandekommen er in dem letzten Stadium nicht mehr mitgewirkt hat.

Reichstag und Reichskanzler.

Berlin, 13. Juli. Es verlautet mit Bestimmtheit, daß die Reichstagssession nicht geschlossen, sondern bis zum Herbst vertagt werden wird. Morgen wird der Kaiser im Laufe des Tages mit Fürst Bülow eine Unterredung haben, die, wie das schon in Kiel als selbstverständlich angesehen worden ist, der Person des neuen Reichskanzlers gilt. Es ist kein Geheimnis, daß Bülow als solchen Herrn von Bethmann-Hollweg empfehlen wird, und seit einigen Tagen wird mit großer Bestimmtheit angenommen, daß der Kaiser sich für diesen entscheiden werde, sodaß einzelne Blätter bereits Artikel über Familie, Herkunft und Natur des neuen Kanzlers veröffentlichen. Wahrscheinlich wird er es werden, aber ehe es im Reichsanzeiger steht, ist es nicht sicher, und vorsichtige Leute schalten noch nicht ganz die Möglichkeit aus, daß die Wahl des Kaisers auch auf einen andern preußischen Minister fallen könne. Vielleicht am Mittwoch abend, jedenfalls am Donnerstag wird man den fünften Kanzler kennen.

Eingesandt.

Bei allen an dieser Stelle erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt der Einsender für die Richtigkeit des Inhalts und die event. in den Artikeln zu findenden Angriffe beleidigender Natur die Verantwortung der Oeffentlichkeit und dem Gesetz gegenüber.

Auf das Eingesandt von Kierspe in Nr. 159 dieser Zeitung, betreffend Syndikats Knochenmehl, diene folgendes zur Erwiderung: Weßhalb soll Knochenmehl, von den nicht dem Syndikat angeschlossenen Knochenmehl-Fabriken minderwertig sein? Jedenfalls weil andere Knochenmehl Fabrikanten, nicht die festere Ware zur Leimfabrikation abgeben, sowie den Schrott nicht zu Zuckerfabriken schicken, sondern sich die Mühe unterziehen, auch dieses zu Knochenmehl zu verwenden. Nun wenn es Landwirte giebt, die auf den Leim eingehen, können wir nichts dagegen wollen.

J. M. K.

Zivilstand des Standesamtes Valbert.

pro Monat Juni 1909.

Geburten:

Hermann, S. des Bruchmeister Hubert Klais zu Ingemertermühle. Friedrich Karl, S. des Landwirt Sinderhauf zu Eseloh. Maria, T. des Landwirt Otto Lüsebrink zu Hösinghausen. Josef, S. des Steinbrucharbeiter Josef Henze zu Worbscheid.

Eheschließungen:

Fabrikarbeiter Fritz Pfennig zu Mittel-Hagen und Emma Jungermann zu Sinderhauf. Landwirtschaftsgehülfe Karl Wewer zu Hösinghausen und Emma Mähler zu Wilkenberg. Kaufmann Albert Neuhaus zu Hanenbecke Gemeinde Meinerzhagen und Karolina Schulte zu Crummenerl.

Sterbefälle:

Invalide Karl Grote zu Spedinghausen, 60 J. 9 M. alt. Landwirt Wilhelm Vollmer zu Hösinghausen, 45 J. 3 M. alt. Emmy Schürmann zu Wikeschliede, 4 M. alt. Robert Eckmann zu Worbscheid, 2 J. 11 M. alt. Landwirt Gottlieb Rockemann zu Wilkenberg, 87 J. 5 M. alt.

Zivilstand des Standesamtes Rönsahl

pro Monat Mai 1909.

Geburten: Keine.

Eheschließungen

Uhrmachergehülfe Gustav Hugo Backhaus zu Rönsahl und gewerblose Klara Mathilde Brune zu auf dem Heede, Gemeinde Halver. Maurergehülfe Antonio Frigo und gewerblose Anna Boswinkel beide zu Rönsahl. Schneidermeister Christian Prüschenk zu Rönsahl und gewerblose Karoline Ulrich zu Bürhausen.

Sterbefälle. Keine.

Wetter-Aussichten

15. Juli: Vielfach Regen, mäßig warm, meist bedeckt.
16.: Bewölkt mit Strichregen, normale Temperatur.
17.: Wolkig mit Sonnenschein, wärmer, meist trocken.

Bekanntmachungen.

Die Gemeinde Halver hat im Einverständnis mit der Ortspolizeibehörde beschlossen, für die Bahnhofsstraße in Halver (Zufuhrweg zum neuen Bahnhof Halver der Bahnlinie Oberbrügge—Halver—Wipperfürth—(Radevormwald) Baufluchtlinien festzusetzen.

Der aus einem Blatt bestehende Plan liegt in der Zeit vom 15. Juli bis 12. August 1909 während der Zeit von 9—12 Uhr vormittags im Amtshause, Zimmer Nr. 6, zu Jedermanns Einsicht offen.

Einwendungen gegen den Plan sind innerhalb der vorbezeichneten Frist bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Halver, den 8. Juli 1909.

Der Gemeindevorsteher:
J. V.:
Carl Fastenrath.

Nach Vorschrift des § 5 des Regulativs vom 3. Mai 1897 zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreisausschüssen und der an die Stelle des Kreisausschusses tretenden Behörden im Geltungsbereiche der Kreisordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß der Kreisausschuß des Kreises Altena in der Zeit vom 21. Juli bis 1. September d. J. Ferien hält.

Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Altena, den 9. Juli 1909.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses:
Thomée, Landrat.



Ein schönes

Haus

ist in Schalksmühle zu kaufen bei 1000 Mk. Anzahlung.

Zu erfragen bei:
Rob. Hollweg, Schalksmühle.

Jüngeres, properes

Mädchen

für halbe Tage für einen kleinen Haushalt gesucht.

Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle dsr. Ztg.

Habe 2 bald melkwerdende junge



Kühe

billig zu verkaufen.

Wilh. Hagebuch,
Elbringhausen b. Kierspe.

Orchestrion-Gelegenheitskäufe
auch zur Miete. Bei Kauf Anrechnung der Miete. Auswahl 50 Werke.
Carl Schmitt, Hagen i. W.

Habe noch billig abzugeben:
einen neuen schweren automatischen

Pferderechen

eine neue einspännige amerikanische

Mähmaschine

eine **gebrauchte Mähmaschine** sowie ein **Metzger-** oder

Bäckerwagen.

Otto Haase, Kierspe.

Neue Kartoffeln

eingetroffen.

Ernst Neuser, Halver.

Ia. hiesige alte

Speise-Magnum bonum

Kartoffeln

sind vorrätig.
à 100 Pfund Mk. 6.— franko.
Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Heute morgen 3½ Uhr entschlief sanft nach langem, schweren, mit Geduld ertragenem Leiden im städtischen Krankenhaus zu Hagen unser lieber Sohn und Bruder

Eugen

im Alter von 9½ Jahren.

Um stille Teilnahme bittet

Familie Richard Diezel.

Glörfeld b. Halver, den 12. Juli 1909.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. Juli cr., nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause (Glörfeld) aus nach Breckerfeld statt.

Private kaufm. Fachschule

zu Lüdenscheid

Inhaber: R. Grasenick.

Kursus in einfacher und doppelter Buchführung.

Anfang August beginnt im Gasthof zur Post in **Halver** an zwei Abenden wöchentlich ein Kursus in einfacher und doppelter Buchführung (ital. und amerik.) einschliesslich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Abschluss.

Gefl. Anfragen und Anmeldungen nimmt Herr **Adolf Welter in Halver** entgegen.

Zu den billigsten Tagespreisen offeriere ab meinem Lager **Breckerfeld**

sämtliche Baumaterialien,

wie: T-Eisen, Bretter, Latten, Sparren, Spalierlatten, Ziegel-Schwemmsteine, Putz-, Schlacken- u. Rheinsand, Gloria-, Weiß- u. Wasserkalk. Ia. Neubeckumer Portl. Cement, sowie Ia. feuerfeste Steine.

Fr. Schmidt, Breckerfeld-Bahnhof.



Empfehle

Bleye's Knaben-Anzüge

als gesundeste und bequemste Kleidung. Sie passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich und sind unglaubl. dauerhaft!

Einzige Verkaufsstelle für Schalksmühle und Umgegend:

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.

Illustrierte Kataloge gratis und franko!

Heute treffen ein:

Pfirsiche
Aprikosen
Stachelbeeren
Blumenkohl
Möhren
Erbsen
Dickebohnen u.
Gurken

A. Schäckermann, Halver.

---

schwefelsauren Ammoniak
25%tig und
Ammoniak-Superphosphat
9×9
Chili-Salpeter
zum Nachdüngen der Wiesen und Kleefelder, sowie
Riesen-Spörgel
vorrätig.

Fr. Henkelbach, Rönsahl.

Städtische Sparkasse Lüdenscheid, Sauerfelderstr. 3.
Einlagen-Zinsfuß 4% bei tageweiser Verzinsung.

Wenn Sie Ihre Einkäufe besorgen

beziehen Sie sich bitte auf die Inserate in dem

Allgemeinen Anzeiger
Tagebl. f. d. Volme- u. Ennepegebiet.

Ia. Hüfers **gebrannten**

Kaffee

das Beste vom Besten.
á Pfd. Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30 und 1,40.
Bitte probieren.
Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Neue Kartoffeln

stets vorrätig auf Lager
Alb. Herdepe, Halver-Bhf.

Limburger Käse

(Marke Alpenperle)
per Pfd. 50 Pfg.
empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.



523 Pfund wog nachweislich ein Schwein, das regelmäßig den echten **M. Brockmann'schen Futterkalk** Marke B mit dem Zwerg ins Futter erhielt.

Zu Originalpreisen: 5 kg 3.50, 12½ kg 6,50, 25 kg 11.—, 50 kg 20.—, 100 kg 39.— Mk.

Carl Peters, Rönsahl i. W.
Versand gegen Nachnahme franko.

Fr. Selbach, Zahnkünstler, Oberbrügge.

Adolf Wöste,
Oberbrügge.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in gediegenen Qualitäten für das vornehme und für das bürgerliche Haus.

Feinstes Oliven-Oel
„ Tafel-Oel
„ Salat-Oel
empfiehlt
Frau **E. Lausberg,** Halver.

Sanitätskolonne Halver.

Heute Mittwoch den 14. Juli

Uebungsabend.

M.-G.-V. Deckinghausen.

Mittwoch, den 14. Juli
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erbittet

Der Vorstand.

‚Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.

Donnerstag, den 15. Juli,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Bonner Cement

in prima frischer Ware
stets auf Lager
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Wasserdichte Lodenbekleidung.

Pellerinen, Joppen, Havelocks, Gummimäntel, Oelmäntel, Ponchos.

Sofortige Lieferung.
Verlangen Sie Anstellung.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.
Fernsprecher 701.

Chilisalpeter

stets vorrätig.

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Neue Heringe Neue Kartoffeln

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.